

Beschlussvorlage

Bereich | Amt
Amt für Gebäudemanagement
Verfasser/in
Irmischer, Sven

Vorlagen-Nr.
65/02/2022
Aktenzeichen
65-12-601

Anlagedatum
07.03.2022

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Bau- und Umweltausschuss	24.03.2022	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Neubau Zentrales Feuerwehrgerätehaus Rheinfelden - Vergabe der Bauleistungen "Netzersatzanlage"

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung schlägt vor:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Auftragsvergabe zu den Bauleistungen „Netzersatzanlage“ für den Neubau des Zentralen Feuerwehrgerätehauses an die Fa. Reschke GmbH über brutto 124.587,05 €.

Anlagen

Vergabevorschlag des Generalplaners Dasch Zürn & Partner

Interne Prüfung

1. Finanzielle Auswirkungen

1.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

☒ ja, in Höhe von 124.587,05 Euro ☐ nein

1.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

☒ ja, in Höhe von jährlich ca. 3.500,00 Euro ☐ nein

Erläuterung:

zu kalkulierende Wartungsleistungen für die technische Anlage

1.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

☒ ja ☐ nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

☒ ja ☐ nein

unter

I12600080001 / 78710000 Feuerwehr Neubau ZGH

1.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

☒ ja ☐ nein

Erläuterung:

2. Personelle Auswirkungen

☐ ja ☒ nein

Erläuterung

3. Nachhaltigkeits-Check

☐ ja, vergleiche Anlage ☐ nicht erforderlich

Erläuterungen

Im Zuge der beschlossenen Neubaumaßnahme des Zentralen Feuerwehrgerätehauses in der Römerstraße 7, gem. Baubeschluss vom Juli 2020, steht die Vergabe der Bauleistungen Netzersatzanlage an.

Ausschreibung und Ergebnisse

Aufgrund der geschätzten Gesamtkosten zum Projekt sind der Großteil der Bauleistungen in einem „offenen Verfahren“, also europaweit, öffentlich auszuschreiben.

Im diesem Fall wurde die Option der 20%-Regel gewählt, wonach Teile des Volumens auch als „nicht offene Verfahren“ zulässig sind. Die Verwaltung hat für die Netzersatzanlage das Verfahren der „öffentlichen Ausschreibung ohne Bewerbungsverfahren“ gewählt. Das heißt eine deutschlandweite Ausschreibung.

Die Bekanntgabe erfolgte über die Vergabepattform, sowie über die Homepage der Stadt Rheinfelden.

Die Ausschreibungsunterlagen standen ab KW 5 2022 zum Download über Subreport zur Verfügung. Submissionstermin war am 03.03.2022 im Rathaus Rheinfelden.

Folgende Ergebnisse brachte die Submission:

(Reihenfolge nach Eingang der Angebote)

Nr.	Firma, Ort	Angebot	Summe netto ungeprüft	Summe brutto geprüft	Nachlass
1	Reschke	digital	107.295,00 €	127.681,05 €	-
2	Bieter 2	digital	121.416,00 €	144.485,04 €	-
3	Bieter 3	digital	149.811,40 €	178.275,57 €	-

Die eingegangenen Angebote wurden durch die Beauftragten des Generalplaners Dasch Zürn & Partner Architekten geprüft. Das Prüfergebnis mit Vergabevorschlag liegt bei.

Vergabe, Auftragssumme und Ausführung

Das ausgegebene Leistungsverzeichnis enthält auch die Leistungen der Wartungsarbeiten nach Fertigstellung der Anlagen. Da die Wartung im städtischen Haushalt dem Unterhalt zuzuordnen ist, wird diese nicht investiv mit dem Bauauftrag, sondern erst nachträglich über die Haushaltsstelle des Ergebnishaushaltes vergeben.

Die geprüfte Angebotssumme von brutto 127.681,05 € reduziert sich zur Vergabe der Bauleistungen um 3.094,00 € auf den Auftragswert brutto von 124.587,05 €

Das Amt für Gebäudemanagement empfiehlt dem Bau- und Umweltausschuss die Beschlussfassung zur Vergabe der Bauleistungen Netzersatzanlage in Höhe von brutto 124.587,05 € an die Fa. Reschke GmbH aus Leonberg zu vergeben.

Die Vergabesumme Netzersatzanlage liegt ca. 7% über der Summe der Kalkulation zur Kostenberechnung im Jahr 2020.

Maßgeblich verantwortlich für die Überschreitung der Kosten sind vor allen Dingen die gestiegenen Preisindizes am Bau, gestiegene Material- und Energiepreise und auch Kostenerhöhungen durch Materialknappheit am Markt.

Mit den Rohbauarbeiten wurde am 7. März 2022 begonnen.

Die Leistungen zur Netzersatzanlage werden voraussichtlich im Mai 2023 abgerufen.